

Faun und Frau in Eros' Fängen

Vier Dresdner Künstlerinnen in Domhofgalerie – Eröffnung mit Queen-Ballett



Die Dresdner Künstlerinnen Angela Hampel, Gabriele Reinemer und Petra Vohland (v. l. n. r.) in der Galerie am Domhof. Foto: Uwe Mann

ZWICKAU (KT). Vier Künstlerinnen präsentieren bis zum Nikolaustag ihre aktuellen Arbeiten in der Galerie am Domhof: die Bildhauerin Gabriele Reinemer sowie die Malerinnen und Grafikerinnen Angela Hampel, Gerda Lepke, Petra Vohland. Sie zählen zur „Dresdner Sezession '89“, die im Schicksalsjahr der DDR und noch vor deren Ende von 20 Frauen gegründet worden war. Ziel: einen Interessenverbund zwecks gemeinsamer Vermarktung ihrer Kunstwerke schaffen, sich stark machen in einer männlich dominierten Welt. Sie schufen zugleich die erste Künstlerinnenvereinigung in der Geschichte der Sachsen-Hauptstadt.

Die Dresdnerinnen rücken in der Domhofgalerie den Menschen in den Mittelpunkt. Angela Hampel schafft sowohl Porträts als auch Paare mit zum Teil kräftiger figürlicher erotischer Ausstrahlung. Kontrastreich eingesetzte Farben verstärken die Spannung. Petra Vohland und Gerda Lepke abstrahieren da schon weit mehr, verweisen auf Symbole, versenden Impulse. Gabriele Reinemers Plastik besticht durch Ideen und filigrane Technik der Ausführung.

Zur Vernissage tanzten Ballettdirektor Bronislav Roznos und Kaja Ebert Szenen aus „The Queen“. Roznos' vom Publikum gefeierte Tanztheaterinszenierung und die Thematik dieser jüngsten Ausstellung der Domhofgalerie schienen direkt füreinander geschaffen worden zu sein.

Im Erdgeschoß der Domhofgalerie ist eine weitere Sonderausstellung mit Zeichnungen Werner Schinkos zu sehen. Er verarbeitet Eindrücke von Reisen nach Israel.

Galerie am Domhof. Sonderausstellung, geöffnet bis 6. Dezember, dienstags bis donnerstags 10 bis 18 Uhr, freitags 10 bis 13 Uhr, sonntags 10 bis 17 Uhr, sonntags 15 bis 18 Uhr.